

Besonders wichtig waren ihm die persönlichen Kontakte

Verabschiedet: Dank und Applaus für Jürgen Dubsloff, den langjährigen Geschäftsführer des Zentrums für Kirchenmusik

Anlässlich des Kirchenmusikertages, zu dem sich die hauptamtlichen Kantoren und Organisten der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) zu einer Fortbildungsveranstaltung im Erfurter Augustinerkloster versammelten, ist der Geschäftsführer des Zentrums für Kirchenmusik, Jürgen Dubsloff, von Oberkirchenrat Christian Fuhrmann in den Ruhestand verabschiedet worden. In einer musikalisch reich ausgestalteten Andacht in der Predigerkirche galten ihm am vergangenen Freitag nicht nur Worte des Dankes, sondern auch der herzliche Applaus der Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker.

»Besonders wichtig waren ihm die Kontakte zu den haupt- und nebenamtlichen Akteuren, sowohl in den verschiedenen Gremien als auch bei unzähligen Einzelanfragen zu den unterschiedlichsten Themen aus Ge-



Musikreferent mit Leidenschaft: Jürgen Dubsloff im Erfurter Zentrum für Kirchenmusik

Foto: Matthias F. Schmidt

meinden und Kirchenkreisen«, würdigt Landeskirchenmusikdirektor Dietrich Ehrenwerth sein umsichtiges Wirken. Dabei habe er ein großes Arbeitsfeld bewältigt: Finanzen, Singwochenanmeldungen, Kirchenchorwerksdinge, Orgelwesen, Notenbibliothek, Chor-treffen, Sitzungsprotokolle, Landeskirchenmusiktage, Kommunikation, C-Ausbildung, Berufsanfänger- und Ruheständlertreffen – und noch viel mehr! Seit 1993 gab er vier Mal im Jahr das Periodikum »Thüringer Kirchenmusik« heraus, das in der gesamten EKM jetzt unter dem Titel »Zwischentöne« erscheint.

Beim Zusammenwachsen der Landeskirchen nahm das Zentrum für Kirchenmusik in Erfurt ab 2006 eine Vorreiterrolle ein, wobei sich Jürgen Dubsloff den Herausforderungen einer sinnvollen Vereinigung aller Arbeitsbereiche im ehemaligen Predigerkloster

stellte: Kirchenchor- und Posaunenwerk, Kirchenmusikerverband, Musikbibliothek, C- und D-Ausbildung. Er kehrte damit in seine Geburtsstadt zurück. Von 1971 bis 1975 hatte ihn das Mathematikstudium nach Jena geführt, wo er bis 1991 an der Friedrich-Schiller-Universität wirkte, bis ihn der Ruf des neuen Thüringer Landeskirchenmusikdirektors und Jenaer Stadtkirchenkantors Eike Reuter erreichte. Jürgen Dubsloff, der nebenbei Orgelunterricht bei Paul Wutke und Johannes Schäfer erhalten hatte, wurde ab 1. Oktober 1991 Referent der nach Jena verlegten Musikabteilung des Thüringer Landeskirchenamtes.

Seine Nachfolge tritt am 1. März Dr. Sebastian Nickel an, womit eine Stellenreduzierung in Bibliothek und Geschäftsführung um 40 Prozent verbunden ist.

Michael von Hintzenstern